



Pfarrgemeinderat Hennef-Ost, Frankfurter Str. 5f, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Mario Dahm  
Frankfurter Straße 97

53773 Hennef

Hennef, 24. Juni 2021

Bestattungen in der Stadt Hennef – ein unhaltbarer Zustand

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dahm,

wir, der Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereichs Hennef-Ost, wenden uns mit einem Anliegen an Sie, welches uns bereits seit längerer Zeit beunruhigt und uns als immer dringlicher erscheint:

Mit Schrecken haben wir in den letzten Monaten feststellen müssen, dass immer mehr Gemeindemitglieder (und das spiegelt die gesamte Entwicklung in Hennef wider) ihre Angehörigen in anderen Kommunen bestatten lassen oder sogar lassen müssen.

Zu dieser sehr unglücklichen Situation gibt es nur eine Ursache:

#### **Die Kostenentwicklung der Friedhofsgebühren der Stadt Hennef.**

Es ist ein Grundbedürfnis der Menschen nach dem Verlust eines lieben Anverwandten oder Freundes einen Ort der Trauer zu haben, die Grabstelle zu besuchen und so der Trauer Raum zu geben.

Der größte Wunsch vieler Senioren ist es, die eigenen Bestattungskosten selbst zusammen zu sparen, um ihren Angehörigen nicht „zur Last zu fallen“.

Dieser Möglichkeit sehen wir die Menschen in Hennef durch die Gebührenentwicklung der letzten Jahre in immer weiterem Maße beraubt.

Wie kann es sein, dass Hennefer Bürger ihre (Ehe)-Partner, Eltern oder Kinder in anderen Gemeinden oder Städten bestatten lassen, weil sie es sich hier in Hennef nicht leisten können?

Ein aktuelles Beispiel: Ein Gemeindemitglied hat im letzten Jahr seine Frau nach schwerer Krankheit verloren. Die Bestattung erfolgte aufgrund der vorbeschriebenen Situation nicht in Hennef, sondern auf einem Friedhof in Windeck-Dattenfeld, über 30 km entfernt, wo deutlich niedrigere Gebühren ein „würdiges Trauern“ möglich machen. Obwohl unser Gemeindemitglied aufgrund seines Alters und des eigenen Gesundheitszustandes kaum in der Lage ist, die Ruhestätte seiner Frau zu besuchen, hat er sich zu diesem Schritt entschieden. Hier kann wenigstens der Sohn sich um das Grab kümmern.

Wie konnte es so weit kommen, dass wir den Hinterbliebenen in Hennef die Würde einer letzten Ruhestätte ihrer Verstorbenen so teuer machen, ja einzelnen aufgrund der finanziellen Situation sogar verwehren?



Selbst in anderen, näher gelegenen Gemeinden und Städten im Rhein-Sieg-Kreis, die größer und deutlich städtischer geprägt sind als Hennef, herrscht nicht dieser katastrophale Zustand.

In einem Ihnen sicherlich bekannten Artikel eines ortsansässigen und renommierten Bestattungunternehmens im „Hennefer Stadt Echo“ vom Freitag, den 12. Februar 2021 wird detailliert die Situation in Zahlen beschrieben. Hier wird noch einmal deutlich, wie stark die Kosten in den einzelnen Kommunen im Kreisgebiet voneinander abweichen.

### **Hennef nimmt hier eine ganz und gar nicht rühmliche Spitzenposition ein!**

Auch, wenn die finanzielle Situation der Stadt Hennef angespannt ist, haben Sie doch die Möglichkeit Schwerpunkte bei der Unterstützung solcher „Leistungen“ für den Bürger zu setzen.

Wir bitten Sie, sich persönlich für unser Anliegen einzusetzen und Lösungen zu erarbeiten. Gerne sind wir bereit, in einer Form Runder Tisch an diesen Lösungen mitzudenken und stehen hierzu in einem Gespräch zur Verfügung. Ein würdiges Sterben und Trauern gehört zu unserer Tradition und hat sich über Jahrhunderte so entwickelt. Helfen Sie uns in Hennef, dass wir weiterhin für eine angemessene „Bestattungskultur“ Sorge tragen können.

In Erwartung Ihrer geschätzten Antwort, Initiative und praktikabler Lösungen zu unserem vorgetragenen Anliegen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Pfr. Christoph Jansen  
Ltd. Pfarrer Seelsorgebereich Hennef-Ost

Stephan Ebus  
Vorstandsmitglied PGR Hennef-Ost

Bärbel Ennenbach  
Vorstandsmitglied PGR Hennef-Ost

Helga Haas  
Vorstandsmitglied PGR Hennef-Ost

Katharina Wick  
Vorstandsmitglied PGR Hennef-Ost